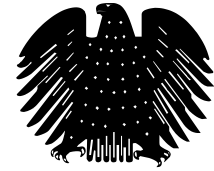


# Ralph Brinkhaus

## Mitglied des Deutschen Bundestages



### Wahlkreis:

Moltkestr. 56, 33330 Gütersloh

Tel 05241 917 09 31

Fax 05241 752 40

E-Mail [ralph.brinkhaus@bundestag.de](mailto:ralph.brinkhaus@bundestag.de)

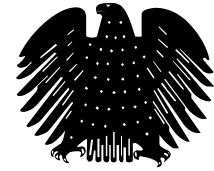
# Pressemitteilung

---

## **Ralph Brinkhaus stimmt Verlängerung des Afghanistan-Einsatzes nur unter großen Vorbehalten zu – Persönliche Erklärung**

Am heutigen Donnerstag entscheidet der Deutsche Bundestag über die weitere Beteiligung bewaffneter deutscher Streitkräfte an der International Security Assistance Force (ISAF) in Afghanistan. In einer namentlichen Abstimmung müssen die Abgeordneten ihr Votum abgeben – für den neuen Abgeordneten der CDU aus dem Kreis Gütersloh, Ralph Brinkhaus, eine Gewissensentscheidung, die ihm sehr schwer fällt. „Mit meiner Stimme entscheide ich letztlich auch über das Leben von Menschen: über das Leben von Deutschen aber auch über das Leben von Afghanen. Das hat der folgenschwere Luftangriff vom 4. September, bei dem viele Zivilisten ums Leben kamen, deutlich gezeigt“, sagt Brinkhaus. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, habe er sich in den letzten Wochen umfassend informiert. „Ich stimme der Verlängerung des Einsatzes nur zu, weil ein Rückzug zu diesem Zeitpunkt ein Vakuum hinterlassen würde, das nicht zu verantworten ist“, erklärt der Abgeordnete seine Entscheidung. „Aber ich habe große Vorbehalte, und die werde ich in Form einer persönlichen Erklärung auch zu Protokoll geben“, so Brinkhaus weiter. Die Sicherheitslage habe sich verschärft, die militärische Auseinandersetzung drohe zu eskalieren und die politische Entwicklung sei von Rückschritten gekennzeichnet. Er hege daher begründete Zweifel an der bisherigen Strategie und erwarte von der Bundesregierung, dass sie diese auf ihre Wirksamkeit überprüfe und anpasse. „Wir brauchen klar definierte und auch messbare Fortschrittskriterien und Ziele, die uns eine stufenweise Übergabe der Verantwortung an die Menschen in Afghanistan ermöglichen – sonst bleiben wir ewig in Afghanistan und erreichen trotzdem nichts“, befürchtet Brinkhaus. Der Schwerpunkt muss dabei im Bereich des zivilen Wiederaufbaus liegen, nicht im militärischen Bereich. Er mache deswegen auch jetzt schon deutlich, dass er einer weiteren Truppenaufstockung sehr kritisch gegenüber stehe. Diese Forderung könnte im Rahmen der für Januar geplanten internationalen Afghanistan-Konferenz an die Bundesregierung herangetragen werden. Der amerikanische Präsident Obama hat in einer Rede am

**Ralph Brinkhaus**  
**Mitglied des Deutschen Bundestages**



**Wahlkreis:**

Moltkestr. 56, 33330 Gütersloh

Tel 05241 917 09 31

Fax 05241 752 40

E-Mail [ralph.brinkhaus@bundestag.de](mailto:ralph.brinkhaus@bundestag.de)

# Pressemitteilung

---

Dienstag Abend bereits angekündigt, die Zahl der US-amerikanischen Truppen auf dann 100.000 aufzustocken. Von den Verbündeten wünscht er sich eine Aufstockung der Truppen um weitere 10.000 Soldaten.